

Buchbesprechung

Assessments in der Rehabilitation. Bd. 3: Kardiologie und Pneumologie

G. Büsching, R. Hilfiker, F. Mangold et al.

Huber, Bern, 2008; 29,95 € ISBN: 3-45-684571-5

Der 3. Band einer Serie von Assessment-Beurteilungen liefert eine nahezu vollständige und kritische Auflistung der aktuellen physiotherapeutischen Testverfahren aus dem Bereich der Inneren Medizin. Rund 50 unterschiedliche Assessments werden auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Literatur und klinischer Erfahrung relevanter Fachleute dargestellt und bewertet.

Nach mehr als 20 Jahren Arbeit mit diesem Bereich der Medizin ist mir klar, wer dieses Buch unbedingt in seinem Bücherschrank haben sollte: Eigentlich jeder Physiotherapieschüler ebenso wie jeder Physiotherapeut, der die Ausbildung vor mehr als 5 Jahren abgeschlossen hat. So ist die Zielgruppe auch beschrieben: Physiotherapeuten aus der kardiopulmonalen Rehabilitation, aber auch andere Berufsgruppen und Studenten, die mehr über Hintergründe und praktische Anwendung wissen möchten.

Jedes Kapitel ist sorgfältig recherchiert und mit aktuellen Studien und Querverweisen kritisch gewürdigt. Sogar vor ; alten Zöpfen (wie etwa dem Ratschow-Test wird nicht haltgemacht (bemerkenswert die Zu-Recht-Beurteilung als aufgrund fehlender Reliabilität, Validität und Responsivität ; nicht empfohlen ().

Besonders hilfreich fand ich die anfänglich etwas zu komplex wirkende Einleitung mit diversen Vorworten. Aber es gibt nun mal die Unterschiede in der europäischen und deutschen Physiotherapieausbildung, das europäische Umland bewegt sich eben auf Fachhochschulniveau. Für deutsche Bachelor-Absolventen ist das Buch für ein abso-

lutes Muss. Alle anderen erhalten die Möglichkeit und Hilfen, Therapie und Dokumentation kritisch zu überdenken. Wer noch nie mit Analysen und Interpretationen von Studienergebnissen zu tun hatte, wird genau hier viele Hinweise finden. Die Mühe lohnt sich.

Alle wesentlichen den Körperfunktionen (z.B. Herzfrequenzmessungen, Auskultation, Messungen am Brustkorb) und Leistungsfähigkeit (z.B. 6-m-Gehtest, Spiroergo, Conconi-Test) zugeordneten Assessments werden eindeutig beschrieben. Natürlich fehlen auch die subjektiven Skalen nicht ebenso wie etwa SF-36 und SF-12. Eine Einordnung nach ICF ergänzt die Struktur und anhand von aktuellen Studien werden die Assessments auf Validität und Responsivität überprüft. Die Faktoren *Diagnostik-Ergebnis-Verlauf* und *Prognose* werden aus meiner Sicht stimmig bewertet. Gegebenenfalls sorgt ein fachlich fundierter Kommentar für die richtige Einordnung in die Praxis. Dadurch erklärt sich auch die absolute Fleißarbeit der vielen Autoren – mein Dank dafür.

Es wäre schön gewesen, wenn noch ein paar Testverfahren aus der Geriatrie/Sturzprophylaxe Eingang gefunden hätten; diese fehlen aber nicht wirklich, vielleicht gibt es ja einen weiteren Band.

Auf der beigelegten CD sind einige Testverfahren als pdf-Dateien hinterlegt, auf die allerdings auch irgendwie hätte verzichtet werden können

Fazit: Ein rundum stimmiges Buch, das jeden Cent wert ist!
Andreas Fründ, Bad Oeynhausen